

4/5.1-5.2, Anlage 4, Berliner Mauer – eine Grenze nach Außen oder nach Innen?

Quelle 1: Michael Hartlep, *Alltag hinter der Mauer*, Beitrag für Deutsche Welle, 5.05.2014

Am Morgen des 13. Augusts 1963 trauen die Menschen in Berlin ihren Augen nicht. Entlang der Sektorengrenze, die die Stadt in Besatzungszonen teilt, stehen DDR-Soldaten und ziehen Stacheldrahtrollen durch die Straßen. Bauarbeiter verstärken den Draht mit Pfosten und Betonteilen. Innerhalb weniger Tage ist der Weg in den Westen abgeschnitten. Familien sind zerrissen, Deutschland ist ein geteiltes Land.

Die Grenze trennt auch Pia Höhn von ihrer Freundin Freda, die in Berlin wohnt. In diesem Sommer ahnt Pia noch nicht, dass sie ihre Freundin nie wieder sehen wird. [...] Die Volkspolizei der DDR überwacht die Mauer. Sie soll die Flucht von Fachkräften stoppen.

"Nur der Bau der Mauer verhinderte den kompletten Zusammenbruch", sagt der Historiker Ilko-Sascha Kowalczuk [...] Wer nach 1961 noch in den Westen fliehen will riskiert, von den Grenzsoldaten als "Republikflüchtling" erschossen zu werden. Die DDR wird zum großen Gefängnis, die Bundesrepublik zum Ort der Sehnsucht. Tausende DDR-Bürger versuchen, diesen Ort zu erreichen: durch selbstgegrabene Tunnel, übers Wasser auf Luftmatratzen oder durch die Luft mit Ballons.

"Nach dem Mauerbau änderten die Menschen ihr Verhalten und lernten neue Strategien", sagt Kowalczuk. Der letzte Ausweg ist versperrt, deshalb nimmt der offene Antikommunismus ab und die Lage stabilisierte sich. Auch für Pia Höhn ist der Westen damals unerreichbar. Erst als sie 1988 in Rente geht, darf sie dorthin reisen. Doch da ist ihre Freundin Freda bereits gestorben.

Quelle: <https://www.dw.com/de/alltag-hinter-der-mauer/a-17590441>

Aufgaben (Erweiterung)

1. Beschreibe die Ziele der DDR-Regierung beim Mauerbau. Nutze den Text auf S. 193 und die Quelle 1.

.....

.....

.....

.....

.....

2. Erläutere, inwiefern änderten die Menschen in der DDR ihre Lebensweise nach dem Mauerbau.

.....

.....

.....

.....

.....

3. Überlege, warum Pia Höhn erst, nachdem sie in die Rente ging, in den Westen reisen durfte.

.....

.....

.....

.....

.....